Satzung der Gemeinde Nottuln über die Veränderungssperre für den Bereich Daruper Straße/Oberstockumer Weg/Am Hang im Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Zwischen Nieder- und Oberstockumer Weg und Auf dem Esch“

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat in seiner Sitzung am 23.06.2020 aufgrund der §§ 14 und 16 Baugesetzbuch (BauGB) i.V.m. §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) die nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1 Zu sichernde Planung

Der Rat der Gemeinde Nottuln hat am 23.06.2020 beschlossen, ein Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Zwischen Nieder- und Oberstockumer Weg und Auf dem Esch“ mit dem Ziel einzuleiten, die Festsetzungen zur Art der baulichen Nutzung, zur Bauweise, zur überbaubaren Grundstücksfläche und zur Höhenentwicklung der baulichen Anlagen unter besonderer Berücksichtigung der gewachsenen baulichen Strukturen anzupassen. Zur Sicherung dieser Planung wird für das unter § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre beschlossen.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre umfasst den Bereich Daruper Straße/Oberstockumer Weg/Am Hang und ist aus dem beigefügten Übersichtsplan, der Bestandteil dieser Satzung wird, ersichtlich. Der Geltungsbereich dieser Veränderungssperre liegt innerhalb des Gebiets, für das der Rat der Gemeinde Nottuln am 23.06.2020 die Änderung des dort anzuwendenden Bebauungsplans Nr. 6 „Zwischen Nieder- und Oberstockumer Weg und Auf dem Esch“ beschlossen hat.

§ 3 Rechtswirkungen der Veränderungssperre

In dem unter § 2 bezeichneten Gebiet dürfen

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
2. erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

§ 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tage der Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von zwei Jahren seit ihrem Inkrafttreten und auch dann außer Kraft, wenn der Bebauungsplan, dessen Sicherung sie dient, in Kraft getreten ist.